

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Trotz Wochenbeginnes entwickelte sich heute in Anbetracht des Monatsersten auf dem täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle ein ziemlich lebhafter Verkehr. Die Nachfrage richtete sich vornehmlich nach Rind-, Kalb- und Schweinefleischsorten, um so mehr, als schon gegen Ende voriger Woche bei allen diesen Fleischgattungen eine Preisabschwächung zu verzeichnen war, die sich allerdings nur innerhalb der amtlich ermittelten Preisgrenzen bemerkbar macht. Die Nachfrage nach Fettstoffen war heute nur eine geringe; hierin war auch nichts angeboten. Die nächste Fettstoffabgabe in der Großmarkthalle dürfte vermutlich erst am Mittwoch dieser Woche erfolgen, und hängt die Größe des Angebotes von der Beschädigung und dem Ausfall des morgigen St. Marger Borstewiehmärktes ab. Die Zufuhren an Geflügel und Fischen, insbesondere die an Seefischen, waren bedarfsdeckend. Per Bahn langten in der Großmarkthalle heute 11 Waggons mit 274 Tonnen Inlandsfleisch an.

Die neue Sommerzeit kam heute auf dem Nachmarkt in einer Verspätung vieler Kräutler und Gärtner zum Ausdruck, doch hinterließ dies keinen besonderen Eindruck, weil die Beschädigung eine überaus günstige war. Zu normalen Zeiten beginnt der Markt ab 1. Mai um 4 Uhr; daher jetzt er heute eigentlich schon um 3 Uhr früh ein. Haupt- und Grundsalat fielen um 1 bis 2 Heller im Preise. Zwiebel wurde um 2 bis 4 Heller teurer. Pro Stück notierte heute Hauptsalat mit 12 bis 25 Heller, Grundsalat mit 12 bis 22 Heller. In der Viktualienabteilung der Großmarkthalle gelangte gestern und heute vom Neusiedler-See zugeführter Grundsalat mit 10 Heller pro Stück zum Verkauf. Er fand reichenden Absatz. Der Höchstpreis für 1 Kilogramm heimische Kartoffeln beträgt ab 1. d. 18 Heller. Holl. Erdäpfel kosten 20 bis 34 Heller; Pipfler haben im Preise weiter angezogen und stellen sich auf 49 bis 52 Heller pro Kilogramm. In der Viktualienabteilung der Großmarkthalle langten heute fünf Waggons galizische Kartoffeln für die Gemeinde ein. Gärtnerzwiebel kostet 65 bis 76 Heller, ausländische 76 bis 86 Heller pro Kilogramm. Die Preise für Mafocer Zwiebel und Knoblauch sind noch unverändert. Nürnberger Aren hat sich ebenfalls verteuert. Auf den Märkten kostet er pro Kilogramm R. 1.74 bis 1.96, in den Geschäften in den Bezirken darf hierfür höchstens ein Preis bis R. 2.04 pro Kilogramm begehrt werden. Besonders reichliche Spinatzufuhren waren heute zu verzeichnen. Auch die Spargelzufuhren sind im Zunehmen begriffen. Um R. 2.— bis 2.60 pro Kilogramm erhält man in der Viktualienabteilung der Großmarkthalle ungarischen Spargel. Niederösterreichischer Spargel ist etwas teurer. Ungarischer Spinat stellt sich auf 76 bis 90 Heller, Stengelspinat auf 76 bis 80 Heller, Blätterspinat auf 86 bis 96 Heller pro Kilogramm. Die Zufuhren an Butter und Eier ließen auch heute zu wünschen übrig. Auf den Märkten kostet heute ein ungarisches, steirisches oder gleichwertiges Ei pro Stück 16 Heller, ein galizisches Ei 15 Heller. Die Butterpreise sind gleich; die Preise für Auslandsbutter verraten einen weiteren Druck.